

"Dido" und das Gegenstück "Judith" sind Bilder im Format 66 x 31 cm und atmen den Geist der Antike. Hier werden zwei heroische Frauenfiguren, eine klassische und eine biblische, einander gegenübergestellt. Die vergeistigten und symbolischen Bilder sind im Detail sinnlich und in der Perspektive realistisch gemalt.

Die Karthagerkönigin Dido, weltbekannt wegen ihrer Liebe zu Äneas, nahm sich das Leben mit dem Sprung auf einen brennenden Scheiterhaufen, den Mantegna noch nicht angezündet im Hintergrund zeigt. Dem Alten Testament nach ging Judith ins Lager der Feinde und enthauptete deren Anführer, den großen Holofernes, um ihr Volk zu retten.

Die beiden einfarbigen Gemälde sind ausgiebig gezeigt worden auf Ausstellungen in Mantua, New York, San Francisco, Ottawa, Toronto und Montreal. Sie wurden 1920 von dem Museum in Montreal erworben.

Fast die Hälfte der auf der Houstoner Ausstellung gezeigten Bilder stammte aus Museen in Frankreich, den Louvre einbegriffen.

Kommission für Menschenrechte verzeichnet Entgegenkommen

Das Eingreifen der Kommission für Menschenrechte der Provinz Manitoba hat dazu geführt, daß ein Warenhaus in Winnipeg einen Artikel vom Verkauf zurückzog, dessen Beschreibung als rassenhetzerisch und beleidigend anzusehen war.

Die Kommission wurde auf Grund einer Beschwerde tätig, die sich gegen eine Stickerei-Ausrüstung richtete. Der Artikel wurde in Saskatchewan hergestellt, in Manitoba verkauft und enthielt eine Farbskala, auf der eine der erhältlichen Farben mit "Niggerbraun" angegeben war.

Auf diese Tatsache angesprochen, erklärte die Warenhausleitung sofort, daß diese Bezeichnung mit ihrer politischen Einstellung unvereinbar sei und man den beanstandeten Artikel nicht mehr verkaufen werde.

Die Kommission lobte das Entgegenkommen des Warenhauses und beglückwünschte die beschwerdeführende Frau zu ihrer Wachsamkeit.

Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa K1A 0G2.

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.

This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada. Ciertos números de esta publicación aparecen también en español bajo el título Noticiario de Canadá.